

Sonder-Ausgabe. Auer Tageblatt

Bezugspreise: Durch unsern Boten frei ins Haus monatlich 60 Pfg. Bei der Geschäftsstelle abgesetzt monatlich 50 Pfg. u. wöchentlich 10 Pfg. Bei der Post bestellt und nicht abgeholt monatlich 1.00 Mk., monatlich 50 Pfg. Durch den Briefträger frei ins Haus vierteljährlich 1.50 Mk., monatlich 30 Pfg. Einmalig (jährlich) in den Münzgeschäften, mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen. Unsere Zeitungsannahmer und Ausgabestellen, sowie alle Postämter und Geschäftsstellen nehmen Bestellungen entgegen.

Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: **Auer Sonntagsblatt.**

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4-5 Uhr. — Telegramm-Adresse: **Tageblatt Erzgebirge.** Fernsprecher 53. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Einzelverkaufspreis: Die beiden wöchentlichen Ausgaben über keine hinaus für Jedermann aus dem und den Ortsteilen der Amtshauptmannschaft Chemnitz 10 Pfg., sonst 12 Pfg. Einmalig (jährlich) 1.00 Mk. Bei größeren Abnahmen auf Verlangen des Bestellers besondere Vorbehalte. Für solche im Vor- oder in der Druckausgabe sind Gewinne nicht gewährt worden, wenn die Ausgabe des Bestellers durch Fernverkauf erfolgt oder der Manuskript nicht rechtzeitig überbringt.

Sonntag, den 30. Januar 1916, nachmittag 1/4 4 Uhr.

Der neueste amtliche Kriegsbericht.

Großes Hauptquartier, am 30. Januar vorm.

Westlicher Kriegsschauplatz.

An und südlich der Straße Vincy-Neuville dauerten die Kämpfe um den Besitz der von uns genommenen Stellungen an. Ein französischer Angriff wurde abgeschlagen. Die südlich der Somme eroberten Stellungen haben eine Ausdehnung von 3500 Metern und eine Tiefe von 1000 Metern. Im Ganzen sind dort 17 Offiziere 1270 Mann, darunter einige Engländer in unsere Hand gefallen. Die Franzosen versuchten nur einen schwachen Gegenangriff, der leicht abgewiesen wurde.

In der Champagne kam es zeitweise zu lebhaften Artilleriekämpfen.

Auf der übrigen Front wurde die Feuertätigkeit durch unsichtiges Wetter beeinträchtigt. Gegen Abend eröffneten bei klarer Sicht die Franzosen ein lebhaftes Feuer gegen unsere Front östlich von Pont à Mousson. Das Vorgehen feindlicher Infanterie-Abteilungen wurde vereitelt.

Oestlicher und Balkan-Kriegsschauplatz.

Keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.

(W. I. B.)

Oberste Heeresleitung.

Zeppelin über Paris.

Paris, 30. Januar 1916. Meldung der Agence Havas. Während dichten Nebels erschien Sonnabend abend gegen 11 Uhr ein Zeppelin und warf über Paris mehrere Bomben ab, denen ziemlich viele Personen zum Opfer fielen. An einem Punkte wurden 15 Personen getötet, an einem anderen ein Mann und drei Frauen. Ein Haus wurde zerstört, auch sonst vielfach Schaden angerichtet. Die Jagd der Flugzeuge auf den Zeppelin blieb vergeblich. Bis 1 Uhr blieb Paris völlig dunkel.

U-Boots-Erfolge im Golf von Saloniki.

Berlin, 29. Januar. (Amtlich). Eines unserer Unterseeboote hat am 18. Januar den englischen armlierten Transportdampfer *Marera* im Mittelmeer und am 23. Januar einen englischen Truppentransportdampfer im Golf von Saloniki vernichtet.

Am 17. Januar 10 Uhr vormittags hielt das Unterseeboot 150 Seemeilen östlich von Malta einen Dampfer an, der die holländische Flagge führte und am Bug den Namen *Melanie* trug. Der Dampfer stoppte, machte Signal „Halt gemacht“ und schickte ein Boot. Als sich darauf das Unterseeboot zur Prüfung der Schiffspapiere dem Dampfer näherte, eröffnete dieser unter holländischer Flagge aus mehreren Geschützen und Maschinengewehren ein lebhaftes Feuer und versuchte, das Unterseeboot zu rammen. Diesem gelang es nur durch schnelles Tauchen, sich dem verheerenden Angriffe zu entziehen.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.